

14980/AB
vom 04.09.2023 zu 15601/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.500.958

Wien, 18.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15601/J des Abgeordneten Mag. Kaniak betreffend „Ja. SAFE!“** wie folgt:

Frage 1:

- *Was unternehmen Sie gegen die derzeitige Spitalskrise?*

Im Rahmen der Verhandlungen zum Finanzausgleich ab dem Jahr 2024 sind das Gesundheitspersonal und die Entlastung der Krankenanstalten, insbesondere des stationären Bereiches, wesentliche Themen. Entsprechend dem Grundsatz „digital unterstützt vor ambulant vor stationär“ soll einerseits das telemedizinische Angebot ausgebaut und andererseits die ambulante Versorgung mit Schwerpunkt auf den niedergelassenen Bereich gestärkt werden. Im Bereich des Gesundheitspersonals wird zur Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen sowohl eine gemeinsame Planung als auch eine Attraktivierung angestrebt.

Frage 2:

- *Wie hoch sind die Gesamtkosten für Ihre „Ja. SAFE!“-Kampagne?*

Die Gesamtkosten der Kampagne belaufen sich auf **60.214,04 Euro (inkl. USt.).**

Frage 3:

- *Was umfasst Ihre „Ja. SAFE!“-Kampagne?*

Die Kampagne stellt Informationen zu Safer Sex und sexuell übertragbaren Infektionen mittels einer für diesen Zweck neu eingerichteten Webseite (<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/sexuell-uebertragbare-infektionen-und-krankheiten.html>) zur Verfügung.

Folgende Werbemittel wurden zielgruppenspezifisch in Österreich distribuiert:

- Postkarten
- Bierdeckel
- Poster

Folgende Online-Maßnahmen wurden getätigt:

- Social Media Postings (organisch und bezahlt)
- Landing Page auf sozialministerium.at

Frage 4:

- *Welches Ziel verfolgen Sie mit dieser Sex-Kampagne?*

In den letzten Jahren gab es weltweit und besonders in Europa einen Anstieg sexuell übertragbarer Infektionen (STIs). STIs können zu gesundheitlichen Problemen wie Unfruchtbarkeit oder Krebs führen. Um das Bewusstsein für STIs zu erhöhen und die Ausbreitung der Infektionen einzudämmen, hat das Gesundheitsministerium die Awareness- und Präventions-Kampagne „Ja. SAFE!“ gestartet.

Die Kampagne hat zum Ziel, mittels Bewerbung von Safer Sex zur Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit beizutragen. Dies dient in Übereinstimmung mit dem UN Ziel 3 für nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) dem übergeordneten Ziel der Beendigung der STI-Epidemien.

Frage 5:

- *Wer erstellte diese Kampagne?*

Kampagnenplanung und -konzeption wurden inhouse durch die laut Geschäftseinteilung zuständige Abteilung I/1 durchgeführt, welche für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zuständig ist.

Für die Mediaplanung und den Einkauf (Werbemittel: Postkarten, Bierdeckel, Poster in WCs) wurde EssenceMediacom Austria GmbH beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch